

Gemeinderatsdrucksache

055/2020

Bezug-Nr.:

Az.:

Datum:

11.02.2020



**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Betr.: Städtepartnerschaften und Patenschaften

hier: Rückblick 2019

Anlage 1: Rückblick Städtepartnerschaften 2019 Anlage - öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	05.03.2020	öffentlich zur Kenntnis
Gemeinderat	12.03.2020	öffentlich zur Kenntnis

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht über die Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaften und Patenschaften im Jahr 2019.

Sach- und Rechtslage:

Seit 1971 ist die Hohenstaufenstadt Göppingen partnerschaftlich verbunden mit der Stadt Foggia in Apulien/Süditalien und mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg/Niederösterreich. 1990 folgte Sonneberg/Thüringen als dritte Partnerstadt, und 2000 wurde die Städtepartnerschaft mit Pessac/Südwest-Frankreich besiegelt. Außerdem hat die Hohenstaufenstadt 1955 die Patenschaft über die Heimatvertriebenen des Schönhengstgaus und 1988 über die Banater Schwaben übernommen. Die Beziehungen werden einerseits durch offizielle Reisen, andererseits und vor allem aber durch bürgerschaftliche und schulische Begegnungen gepflegt. Letztere werden von der Stadt im Rahmen ihrer Förderrichtlinien bezuschusst.

Jeweils im ersten Quartal eines Jahres berichtet die Stadtverwaltung über die ihr bekannt gewordenen Austausche des Vorjahres im Rahmen der Partner- und Patenschaften. Der in der Anlage beigefügte Bericht für 2019 zeugt von der – unterschiedlich ausgeprägten – Lebendigkeit der vier Städtepartnerschaften.

Alternativen:

Keine Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen:

Der Bericht entfaltet keine finanziellen Auswirkungen.

Für das Haushaltsjahr 2019 standen für die Städtepartnerschaften und Patenschaften 64.630 Euro zur Verfügung; davon wurden ausgegeben 37.638,65 Euro (Primärkosten).

Die Zahlen der Internen Leistungsverrechnung werden erst im Frühsommer feststehen; es sind aber keine großen Abweichungen zur ILV 2018 zu erwarten. Damals fielen als sekundäre Aufwendungen unter anderem Personalkosten in Höhe von 32.257,18 Euro an.

Bürgerbeteiligung:

Erfolgt im Rahmen der einzelnen Vereins- und Schulbegegnungen.

Der Vorsitzende
des Gemeinderats